

Ruhephase:

Die Ruhe betrifft die Ganztagesgruppe und die Kinder unter 3 Jahren aus der Altersmischung. Die Ruhephase stellt ein festes und verbindliches Element im Tagesablauf dar. Sie dient der Erholung und der Reizreduzierung und somit dem Wohl des Kindes.

Erziehungspartnerschaft mit Eltern:

Die Erziehungspartnerschaft in der KiTa Fliederweg bezieht sich zentral auf das einzelne Kind in Form einer individuellen Entwicklungsbegleitung. Diese beginnt im Aufnahmegespräch und setzt sich in regelmäßigen Entwicklungsgesprächen fort.

Eingewöhnung:

Durch viele wissenschaftliche Studien lässt sich belegen, dass eine langsame Eingewöhnung des Kindes, möglichst in Begleitung einer Bezugsperson, langfristig mit geringeren Anpassungsstörungen einhergehen. Das Kind benötigt eine begleitende Integration durch die Hauptbindungsperson.



So können Sie uns erreichen:

Kindertageseinrichtung Fliederweg

Fliederweg 14

71706 Markgröningen

Tel.: 01745/26307

kita.fliederweg@markgroeningen.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag

07:30 bis 16:15Uhr

KiTa-Leitung:

C.Stöckler



Träger:

Stadt Markgröningen

**Herzlich Willkommen
in der**

**Kindertageseinrichtung
Fliederweg**



Betreuungsformen in der Kita:

Die Kinder werden in geöffneten und altersgemischten Gruppen im Alter von 2 – 6 Jahren bis zum Schuleintritt betreut.

Gruppe mit durchgehender Öffnungszeit/Sternengruppe:

-Täglich von 7:30 bis 13:30 Uhr

Gruppe mit durchgehender Öffnungszeit/Sonnengruppe:

-Täglich von 7:30 bis 13:30 Uhr

Ganztagesgruppe/Mondgruppe:

-Täglich von 7:30 bis 16:15 Uhr

Gruppe mit durchgehender Öffnungszeit/Erweiterte Altersmischung (2 bis 6 Jahre) Wolkengruppe:

-Täglich von 7:30 bis 13:30 Uhr

Die Gruppe der erweiterten Altersmischung verfügt über 15 Plätze und setzt sich aus 7 U3 Kindern (1 U3 Kind belegt 2 Plätze) und 8 Ü3 Kindern zusammen.

(U3=unter 3 Jahre & Ü3=über 3 Jahre)



Ziele und Grundlagen unserer pädagogischen Arbeit:

„Die Kinder sollen autonom und kompetent ihre zukünftigen und gegenwärtigen Lebenssituationen bewältigen lernen.“

Unsere pädagogische Arbeit basiert auf den aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen, der Hirnforschung, Bindungsforschung, Entwicklungspsychologie und pädagogischer Konzepte. Dabei werden alle Dimensionen der kindlichen Entwicklung berücksichtigt. Aus der Hirnforschung weiß man, dass freies Spiel für die besten Vernetzungen im Gehirn sorgt. Das Freispiel ist eine, den verschiedenen kindlichen Entwicklungsstufen besonders angepasste Lernweise. Im Freispiel handelt das Kind die Themen ab, die für seine Entwicklung von existenzieller Bedeutung sind. Während des Freispiels finden gezielte Angebote statt Dazu gehören offene Angebote, Kleingruppenarbeit, Projektarbeiten und Angebote in der Gesamtgruppe. Das Freispiel und die verschiedenen Angebotsformen werden gruppenübergreifend gestaltet und umgesetzt. Durch das Wechselspiel von Freispiel und den verschiedenen Angebotsformen, kann sich das Kind die Welt selbst erschließen, erfährt sich in seiner Selbstwirksamkeit und erweitert seine Handlungskompetenz.



Raumangebot:

Unsere Raumeinteilung und -gestaltung ist folgende Kriterien unterworfen:

- Kinder sollen sich wohl fühlen können
- Rückzugsmöglichkeiten finden
- Neugierde ausleben und experimentieren können
- Bewegungsdrang ausleben können
- Individuellen Bedürfnissen nachgehen
- Unabhängig und Selbstständig sein

„Das Kind ist der Akteur seiner Entwicklung, deshalb bedarf es einer Kindergartengestaltung die dem kindlichen Spiel zu seinem Recht verhilft.“ - Qualitätshandbuch KiTa Fliederweg G.1 Bau und Ausstattung (1) Raumangebot



Personal:

Unsere Teamarbeit definiert sich über verschiedene Standpunkte, Qualifikationen und Aufgabenbereiche, um so den gemeinsamen Arbeitsauftrag zu erfüllen. Dies erreichen wir durch die ressourcenorientierte Arbeit innerhalb des Kollegiums. Durch die regelmäßigen Reflexionen entwickelt sich in der Zusammenarbeit die Teamfähigkeit. Die Teamarbeit fördert die Qualität unserer pädagogischen Arbeit und stellt somit eine Grundlage dar. Teamarbeit ist deshalb nichts statisches, sondern ein fortlaufender Prozess.